



Zum Jahresende



Neujahrgruss

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne hätten wir Sie wie üblich an dieser Stelle zum traditionellen Neujahrsempfang am 1. Januar 2021 ins Zentrum Missionne und zum Neujahrskonzert der Musikgesellschaft Belalp eingeladen.

Wie bereits bei vielen Veranstaltungen im Jahr 2020 macht uns die Corona-Pandemie auch zu Beginn des neuen Jahres einen grossen Strich durch die Rechnung und der Gemeinderat hat aufgrund der gegenwärtigen Entwicklung der Pandemie und der Anordnungen von Bund und Kanton beschlossen, auf eine Durchführung des Neujahrsempfangs am 1. Januar 2021 zu verzichten.

Es wäre vorgesehen gewesen, anlässlich des Neujahrsempfangs auch die beiden langjährigen Ratsmitglieder des Gemeinderates von Naters, Bruno Lochmatter und Yves Zurwerra, welche bei den Gemeinderatswahlen 2020 nicht mehr zur Wahl angetreten sind, gebührend zu verdanken und zu verabschieden. Leider ist dies nicht möglich. Daher ist geplant, diese Verabschiedungen nach einer hoffentlich bald eintreffenden Normalisierung der Pandemielage an einem späteren und dafür geeigneten Anlass nachzuholen. Über das Wirken der beiden abtretenden Ratsmitglieder während ihrer Amtszeit können Sie sich aber bereits im Innern dieses **INFO** informieren.

Im Namen des Gemeinderates wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und viel Zuversicht für das neue Jahr. In diesem Sinne legen wir Ihnen ans Herz, in dieser schwierigen Zeit nicht zu verzagen und nicht zu stark den Dingen nachzutruern, welche wir aufgrund der COVID19-Situation nicht mehr tun können, sondern sich an den Dingen zu erfreuen, welche trotz dieser schwierigen Lage noch möglich sind.

Franz Ruppen
Gemeindepräsident

Bruno Escher
Gemeindeschreiber

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Anlässlich der Gemeinderatswahlen im Oktober wurde die Zusammensetzung des Gemeinderats für die nächsten vier Jahre bestimmt. An dieser Stelle heisse ich die neuen Gemeinderäte Felix Ruppen und Mathias Sprung herzlich willkommen und wünsche ihnen viel Ausdauer, Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit. Den abtretenden Ratsmitgliedern Bruno Lochmatter und Yves Zurwerra danke ich im Namen der Bevölkerung ganz herzlich für die geleistete Arbeit sowie für ihr jahrelanges Engagement zum Wohle der Gemeinde Naters.

Der Erfolg der Arbeit der öffentlichen Hand misst sich an der Zufriedenheit der Menschen, die in der Gemeinde wohnen. Gemeinderat und Verwaltung sind bestrebt, dieses Mass an Zufriedenheit auch in Zukunft zu halten und weiter zu steigern.

Wichtig ist, dass eine Gemeinde auch in schwierigen oder gar ausserordentlichen Zeiten funktioniert. Das Jahr 2020 steht im Zeichen der Corona-Pandemie. Wir alle sind aufgefordert, die Massnahmen und Entscheide solidarisch mitzutragen, dies im Hinblick darauf, dass möglichst bald auch in unserer Gemeinde wieder ein einigermaßen normaler Alltag einkehrt. Glauben wir daran, dass unser Vereins- und Dorfleben wieder pulsieren wird, wie wir es in unserem lebendigen Dorf gewohnt sind! Dafür werden wir aber alle unseren Beitrag leisten und mit gutem Beispiel vorangehen müssen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2021. Gehen wir es gemeinsam an, als Gemeinschaft. Als Gemeinde.

Franz Ruppen
Gemeindepräsident



Gemeinderatswahlen 2020

Am Wochenende vom 18. Oktober 2020 fanden die Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 des Gemeinderats und des Gemeinderichteramts statt.

Gemeinderat

	Parteistimmen	Anteil in %	Sitze
Liste 1 SVP	9'861	35,40%	3
Liste 2 CSP	4'458	16,00%	1
Liste 3 GLP	810	2,90%	0
Liste 4 SP	3'206	11,50%	1
Liste 5 CVP	9'520	34,17%	2
Total	27'855	100,00%	7
Leere Stimmen	1'125		
Total abgegebene Stimmen	28'980		

Bei fünf Parteien stellten sich 25 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Die Parteien erzielten die in der Tabelle oben ersichtlichen Resultate.

Aufgrund des Proporzwahlsystems sind die folgende Personen in den Gemeinderat von Naters gewählt worden.

	Stimmen	Partei	
Franz Ruppen	2'338	SVP	bisher
Pascal Salzmänn	1'644	SVP	bisher
Mathias Sprung	1'176	SVP	neu
Diego Wellig-Schwery	1'348	CSP	bisher
Bernhard Imhof-Minnig	738	SP	bisher
Charlotte Salzmänn-Briand	1'928	CVP	bisher
Felix Ruppen	1'814	CVP	neu



Franz Ruppen, SVP



Pascal Salzmänn, SVP



Mathias Sprung, SVP



Diego Wellig-Schwery, CSP



Bernhard Imhof-Minnig, SP



Charlotte Salzmänn-Briand, CVP



Felix Ruppen, CVP

Wahl Kastlan und Vizerichterin

Für die Wahl des Kastlans wurde innert der vorgegebenen Frist lediglich eine Liste hinterlegt und zwar diejenige des amtierenden Richters René Salzmann von der CVP. Gemäss Artikel 205 des Gesetzes über die politischen Rechte vom Mai 2004 gilt deshalb die Wahl des Richters als stille Wahl.

Für die Wahl in das Vizerichteramt wurden innert der vorgegebenen Frist zwei Listen hinterlegt, nämlich diejenige von German Eyer, SP, und von Nicole Imhof-Imstepf, SVP. Der erste Wahlgang für die Wahl in dieses Amt fand anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 18. Oktober 2020 statt. Gemäss Artikel 199 des Gesetzes über die politischen Rechte gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr. Bei der vorgenannten Vizerichterwahl konnten 3'762 Stimmzettel als gültig erklärt werden. Das absolute Mehr betrug demnach 1'882 Stimmen. German Eyer erhielt 1'595 Stimmen und Nicole Imhof-Imstepf deren 2'167. Gewählt ist demnach für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 Nicole Imhof-Imstepf als Vizerichterin der Gemeinde Naters.



René Salzmann, CVP



Nicole Imhof-Imstepf, SVP

Gemeindepräsident und Gemeindevizepräsident



Für die Wahl des Gemeindepräsidenten und des Gemeindevizepräsidenten wurde innert der vorgegebenen Frist für jedes Amt lediglich eine Liste hinterlegt und zwar diejenige des amtierenden Gemeindepräsidenten Franz Ruppen, SVP, für das Gemeindepräsidium und diejenige des amtierenden Gemeindevizepräsidenten Diego Wellig-Schwery, CSP, für das Gemeindevizepräsidium. Gemäss Artikel 205 des Gesetzes über die politischen Rechte vom Mai 2004 gilt deshalb die Wahl des Gemeindepräsidenten und des Gemeindevizepräsidenten als stille Wahl. Gewählt sind demnach für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 folgende Ratsmitglieder:

- Franz Ruppen, SVP, Gemeindepräsident
- Diego Wellig-Schwery, CSP, Gemeindevizepräsident

Verabschiedungen

Karin Dekumbis-Bellwald – Vizerichterin 2013 bis 2020

Während zwei Amtsperioden von 2013 bis 2020 wirkte Karin Dekumbis-Bellwald als umsichtige Vizerichterin. Sie vertrat den Kastlan René Salzmann bei dessen Abwesenheit bei der Erledigung der Aufgaben, welche gemäss Gesetz dem Gemeinderichteramt zugewiesen sind. Dies können die Eröffnung letztwilliger Verfügungen, Massnahmen zur Sicherung des Erbganges oder Schlichtungs- und Versöhnungssitzungen sein. Karin Dekumbis-Bellwald gebührt der Dank der Öffentlichkeit.



Karin Dekumbis-Bellwald, CSP

Bruno Lochmatter – Gemeinderat 2005 bis 2020

Anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 5. Dezember 2004 wurde Gemeinderat Bruno Lochmatter als neu kandidierender und dritter Vertreter der CVP, neben den Ratsmitgliedern Reinhard Jossen und Manfred Holzer, in den Gemeinderat von Naters gewählt.

An der ersten Ratssitzung der Legislaturperiode 2005 bis 2008 übernahm er gemäss Beschluss des Gemeinderates das Ressort Bau und Planung. Diesem Ressort ist er nach seinen erfolgreichen Wiederwahlen in den Jahren 2008, 2012 und 2016 treu geblieben. Im Jahr 2017 wechselte er für seine letzte Amtsperiode von 2017 bis 2020 auf eigenen Wunsch in das Ressort Bildung und Jugend.



Zum Aufgabenbereich des Ressorts Bau und Planung gehörten in der seinerzeitigen Ressortorganisation das gesamte Baubewilligungswesen, die Raumplanung sowie die Belange des Umweltschutzes und des Bereiches Energiestadt.

Während seiner langjährigen Tätigkeit als Bauvorsteher herrschte eine rege Bautätigkeit in der Gemeinde Naters, was für den zuständigen Ressortchef ein grosses Mass an Arbeit bedeutete. Bei Amtsantritt von Gemeinderat Bruno Lochmatter betrug die Einwohnerzahl von Naters 7'953 Personen. Vor seinem Wechsel in das Ressort Bildung und Jugend Ende 2016 betrug die Einwohnerzahl in Naters 10'017 Einwohnerinnen und Einwohner, ein Zuwachs also von 2'064 Personen. Dieser Zuwachs hatte während seiner Amtszeit eine ungewöhnlich grosse und steigende Bautätigkeit ausgelöst. In den Jahren 2005 bis 2016 wurden unter der Leitung des Baukommissionspräsidenten Bruno Lochmatter zirka 2'253 Baudossiers bearbeitet.

Nach seiner Wiederwahl im Jahr 2016 in den Gemeinderat, also seiner vierten Amtsperiode als Gemeinderat, entschloss er sich, in das Ressort Bildung und Jugend zu wechseln. Aufgrund des grossen Wachstums der Bevölkerung und dem damit gestiegenen Bedarf an Schulräumlichkeiten sah sich der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung gezwungen, nach Lösungen zu suchen, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden und zeitgemässe Schulräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Nach der Lancierung eines Projektwettbewerbs für den Bau eines neuen Primarschulhauses im Bereich des Campus Bammatta und der Zustimmung der Stimmbewölkerung zu den notwendigen Krediten konnte mit dem Bau des neuen Schulhauses unter der Leitung und Begleitung des zuständigen Ressortchefs, Gemeinderat Bruno Lochmatter, begonnen werden und es ist vorgesehen, das neue Schulhaus zu Beginn des Schuljahres 2021/22 den Schülern zur Verfügung zu stellen.

Innerhalb des Ratsgremiums zeichnete sich Bruno Lochmatter durch eine gute Kollegialität aus, welche von Respekt und Achtung gegenüber den anderen Ratsmitgliedern geprägt war. Er war stets offen für sachpolitische Entscheide und stellte die politische Zugehörigkeit in den Hintergrund.

MEILENSTEINE

Hier ein paar Meilensteine, welche in die Amtstätigkeit von Bruno Lochmatter fielen:

- *Planung und Umsetzung Erschliessungsstrasse Schwendibiel mit Grundeigentümerbeitrags- und Expropriationsverfahren*
- *Lancierung 1. Studienauftrag Fussgänger- und Veloweg Rotten (2009)*
- *Mitglied Baukommission REKA Feriendorf Blatten*
- *VR Feriendorf Blatten-Belalp AG*
- *Anergienetz Krommen/Sand*
- *Anergienetz Sportplatzweg*
- *Re-Audits Energiestadtlabel*
- *Präsidium Gemeindeverband Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung*
- *Vizepräsident ARA Briglina*
- *Vorsitzender Ad hoc Kommission Schulhausneubau Primarschulhaus Bammatta*
- *Kindertagesbetreuung, Neuorganisation Betriebskonzept*
- *Vorstand Jugendarbeitsstellen JAST Briglina und JAST Oberwallis*
- *u.v.m*

Für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat von Naters gebührt Ratsherr Bruno Lochmatter an dieser Stelle der aufrichtige und herzliche Dank für seine tadellose Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit und der Gemeindeverwaltung Naters.

Yves Zurwerra – Gemeinderat 2009 bis 2020

Anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 12. Oktober 2008 wurde Gemeinderat Yves Zurwerra als neu kandidierender und zweiter Vertreter der SVP, neben dem heutigen Gemeindepräsidenten Franz Ruppen, in den Gemeinderat von Naters gewählt.

An der ersten Ratssitzung der Legislaturperiode 2009 bis 2012 übernahm er gemäss Beschluss des Gemeinderates das Ressort Wirtschaft und Kultur mit den zugeteilten Aufgabenbereichen Wirtschaft/Tourismus, Land- und Forstwirtschaft sowie Kultur. Diesem Ressort ist er nach seinen erfolgreichen Wiederwahlen in den Jahren 2012 und 2016 treu geblieben.



Als jüngster Gemeinderat war es für Yves Zurwerra als Ressortchef Wirtschaft/Tourismus eine grosse Herausforderung, allen Bedürfnissen und Anforderungen des Gewerbes und der Tourismusbranche gerecht zu werden. Trotz zirka 98 Arbeitsstätten in Gewerbe, Industrie, Hoch- und Tiefbau und 375 Arbeitsstätten in Dienstleistungsbetrieben, Handel, Gastgewerbe, Versicherungen, Gesundheitswesen und öffentlicher Verwaltung mit total 2'158 Arbeitsplätzen wird die Gemeinde Naters von der Aussensicht her gesehen doch eher als Wohngemeinde, statt als Wirtschaftsstandort wahrgenommen. Umso mehr war es Gemeinderat Yves Zurwerra ein grosses Anliegen, die in Naters ansässigen Gewerbebetriebe im Rahmen der Möglichkeiten seitens der Gemeinde zu unterstützen und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die vorhandenen Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze in der Gemeinde gehalten werden können.

Aber auch durch seinen nimmermüden Einsatz zu Gunsten des Tourismus in der Gemeinde Naters sind nachhaltige Fortschritte erzielt worden. Die erfreuliche Entwicklung der Tourismusdestination Blatten-Belalp ist im Wesentlichen auch der Arbeit und der Vertretung der Anliegen des touristischen Wirtschaftszweigs durch Yves Zurwerra im Gemeinderat zu verdanken.

Innerhalb des Ratsgremiums zeichnete sich Yves Zurwerra durch eine gute Kollegialität aus, welche von Respekt und Achtung gegenüber den anderen Ratsmitgliedern geprägt war. Er war stets offen für sachpolitische Entscheide und stellte die politische Zugehörigkeit in den Hintergrund.

Für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat von Naters gebührt Ratsherr Yves Zurwerra an dieser Stelle der aufrichtige und herzliche Dank für seine tadellose Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit und der Gemeindeverwaltung Naters.

MEILENSTEINE

Hier ein paar Meilensteine, welche in die Amtstätigkeit von Yves Zurwerra fielen:

- OK-Präsident VIFRA Ehrengast Naters
- OK-Präsident Gewerbeausstellung Forum Goms Ehrengast Naters
- OK Natischer-Adventsmärt
- Organisation Oberwalliser Tischmesse Naters für Gewerbebetriebe der Region
- Aufbau Museumslandschaft Festung Naters, Kulturfels
- Kulturförderung allgemein
- Umsetzung Ökovernetzungsprojekt Biodiversität Landwirtschaft
- Wässerrwasser, Periodische Wiederinstandstellungsprojekte
- Ansprechpartner Landwirtschaftsanliegen
- Delegierter Forstrevier Massa, Forstwesen
- VR Belalp Bahnen AG
- Neuausrichtung und Neuorganisation Blatten-Belalp Tourismus
- Reorganisation Tourismus Gemeinde Naters
- Gründung Blatten-Belalp Tourismus AG
- Gründung Verkehrsverein Blatten-Belalp
- Pauschalisierung Kur- und Beherbergungstaxen, Reglement
- BikeValaisWallis, Bike-Trails Nesselloop und Hexentrail Stiftung für Kurortseinrichtungen
- Unterstützung Ausbau Hexenland auf der Belalp
- Ausbau und Weiterentwicklung Hexenkessel Blatten
- Vorsitzender der kommunalen Einbürgerungskommission Gemeinde Naters
- u.v.m.

Neuerungen Wahl- und Abstimmungsbüros

Per 1. Juli 2018 sind verschiedene Änderungen des Gesetzes über die politischen Rechte vom 13. Mai 2004 (kGPR) sowie jene des Ausführungsgesetzes betreffend das Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 15. Februar 1995 (AGBPR) in Kraft getreten. Für die Gemeinden sind folgende Änderungen zu beachten:

In den Artikeln 32 und 33 (kGPR) wurden bezüglich der Öffnungszeiten der Stimmbüros Änderungen vorgenommen. Bisher mussten die Stimmbüros am Samstag vor dem Urnengang während mindestens einer Stunde geöffnet sein. Die generalisierte briefliche Stimmabgabe nimmt jedoch seit deren Einführung im Jahr 2005 stetig zu. Heute stimmen mehr als 90% der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger brieflich ab. Die Stimmabgabe an den Urnen im Stimmbüro am Samstag und am Sonntag geht stark zurück. Vor diesem Hintergrund wird den Gemeinden in den vorgenannten Artikeln mehr Spielraum gegeben, um die Öffnungszeiten der Stimmbüros festzulegen. Neu ist die Öffnung der Stimmbüros am Samstag fakultativ. Den Gemeinden ist freigestellt, die Stimmbüros am Samstag vor dem Urnengang zu öffnen. Zudem wurde die Gesamtöffnungszeit des Hauptbüros in den Gemeinden mit mehr als 4'000 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auf mindestens zwei Stunden, statt wie bisher deren drei, herabgesetzt.

Schliessung Wahlbüros Birgisch, Mund und Blatten

Aufgrund der vorerwähnten Änderungen und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Stimmabgaben in den Stimmbüros Birgisch, Mund und Blatten stetig abgenommen haben (Durchschnitt 2018 bis 2020 bei 12 Urnengängen in Birgisch 15 Personen, in Blatten 32 Personen und in Mund 5 Personen) und um die Sicherheit in Bezug auf die Kontrollen bestmöglich zu gewährleisten, hat der Gemeinderat beschlossen, die Wahl- und Abstimmungsbüros in den Dorfschaften Birgisch, Mund und Blatten ab dem 1. Januar 2021 zu schliessen. Die Stimmberechtigten haben neben der postalischen Stimmabgabe weiterhin die Möglichkeit, diese Stimmabgabe durch Hinterlegung während den üblichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Naters vorzunehmen. Im Weiteren besteht zudem die Möglichkeit der Stimmabgabe im Zentrum Missione am Samstag und Sonntag des jeweiligen Wahl- oder Abstimmungswochenendes.

ÖFFNUNGSZEITEN WAHLLOKAL NATERS

Die Öffnungszeiten des Wahl- und Abstimmungslokals im Zentrum Missione werden ab dem 1. Januar 2021 wie folgt festgelegt:

- Samstag, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Sonntag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Der Rat dankt der Bevölkerung für die Kenntnisnahme dieser Änderungen und das Verständnis für diese Massnahmen.



INSTALLIEREN SIE DIE NATISCHER INFOAPP

100% KEINE FAKE NEWS

Erwachsenenbildung

KONTAKT UND ANMELDUNG

Erwachsenenbildung Gemeinde Naters, Simone Gattlen-Eggel
Kirchstrasse 3, 3904 Naters, Telefon 079 922 19 02

Anmeldung per Onlineformular: bildung.naters.ch/eb/anmeldeformular

Anmeldung per E-Mail: erwachsenenbildung@naters.ch

Detailinfos Kursprogramm: bildung.naters.ch/eb/kursangebot

Ab Januar 2021 bietet die Erwachsenenbildung der Gemeinde Naters die folgenden Kurse an:

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
Sprachkurse			
Deutsch für Fremdsprachige	Di, 12.01.2021	15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Englisch für Anfängerstufe 1	Mi, 13.01.2021	15 x mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Englisch für Anfängerstufe 2	Mi, 13.01.2021	15 x mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr	330.00
Französisch Konversation	Di, 12.01.2021	15 x dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Französisch Anfängerstufe 2	Do, 14.01.2021	15 x donnerstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Italienisch Anfängerstufe 2	Do, 14.01.2021	15 x donnerstags, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Italienisch Konversation	Do, 14.01.2021	15 x donnerstags, 19.30 – 20.30 Uhr	220.00
Spanisch Anfängerstufe 1	Mi, 13.01.2021	15 x mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr	330.00
Spanisch Anfängerstufe 2	Mi, 13.01.2021	15 x mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr	330.00
Digitale Welt			
Fotografie Grundlagen	Mi, 06.01.2021	2 x mittwochs, 18.00 – 21.00 Uhr	210.00
Handyfotografie	Mi, 17.03.2021	1 x mittwochs, 18.00 – 21.00 Uhr	90.00
Grundkurs Informatik	Mo, 08.03.2021	08.03./22.03. & 01.04.2021, 18.30 – 20.30 Uhr	210.00
Lebensfragen			
Resilienz – Das Geheimnis starker Menschen	Do, 11.03.2021	3 x donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr	150.00
Elternbildung			
Raus aus der Stressfalle	Mo, 25.01.2021	2 x montags, 19.30 – 22.00 Uhr	120.00
Tabu Aggression, Vortrag	Do, 08.04.2021	1 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	40.00/70.00
Wenn Eltern und Kinder die Wut packt	Mo, 15.03.2021	2 x montags, 19.30 – 22.00 Uhr	120.00
Selbstwertgefühl stärken	Do, 11.03.2021	1 x donnerstags, 19.30 – 22.00 Uhr	40.00/70.00
Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden			
Aktiv gegen Osteoporose Kurs B	Mo, 11.01.2021	6 x montags, 16.30 – 17.30 Uhr	102.00
Aktiv gegen Osteoporose Kurs C	Mo, 08.03.2021	10 x montags, 16.30 – 17.30 Uhr	170.00
Atem, Bewegung und Ton nach Ilse Middendorf Kurs B	Mi, 13.01.2021	6 x mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr	130.00
Autogenes Training Kurs B	Mo, 08.03.2021	6 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr	130.00
Kontemplation – Sitzen in Stille Kurs B	Mi, 06.01.2021	7 x mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr	130.00
Qigong Kurs B	Mi, 13.01.2021	10 x mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr	160.00
Qigong Kurs C	Mi, 28.04.2021	6 x mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr	96.00
Rücken-Fit Kurs A2	Mo, 11.01.2021	6 x montags, 17.30 – 18.30 Uhr	60.00
Rücken-Fit Kurs B2	Do, 14.01.2021	6 x donnerstags, 18.00 – 19.00 Uhr	60.00
Rücken-Fit Kurs C2	Do, 14.01.2021	6 x donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr	60.00
Rücken-Fit Kurs A3	Mo, 08.03.2021	9 x montags, 17.30 – 18.30 Uhr	90.00
Rücken-Fit Kurs B3	Do, 11.03.2021	9 x donnerstags, 18.00 – 19.00 Uhr	90.00
Rücken-Fit Kurs C3	Do, 11.03.2021	9 x donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr	90.00
Pilates Kurs B	Di, 12.01.2021	8 x dienstags 08.00 – 09.00 Uhr	96.00
Pilates Kurs C	Di, 23.03.2021	10 x dienstags, 08.00 – 09.00 Uhr	120.00
Yogakurs Kurs B	Di, 12.01.2021	6 x dienstags, 19.45 – 20.45 Uhr	75.00
Yogakurs Kurs C	Di, 16.03.2021	8 x dienstags, 19.45 – 20.45 Uhr	100.00
Zumba Kurs B	Di, 26.01.2021	10 x dienstags 20.00 – 21.00 Uhr	120.00

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
Schminken			
Gepflegtes Make-up für die reife Frau	Mo, 18.01.2021	1 x montags, 18.30 – 21.00 Uhr	50.00
Alltags Make-up schnell und einfach	Mi, 03.02.2021	1 x mittwochs, 18.30 – 21.00 Uhr	50.00
Summer Beauty Make-up	Di, 04.05.2021	1 x dienstags, 18.30 – 21.00 Uhr	50.00
Teenie Schminken	Mi, 20.01.2021	1 x mittwochs, 14.00 – 16.30 Uhr	50.00
Kochkurse			
Safran – das Gold aus Mund	Di, 19.01.2021	1 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	30.00
Pasta – Herstellung und Verarbeitung	Di, 26.01.2021	1 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	30.00
Beer & Dine	Di, 16.02.2021	1 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	30.00
Backen	Sa, 30.01.2021	1 x samstags, 14.00 – 17.00 Uhr	70.00
Asiatische Küche	Mo, 15.03.2021	2 x montags, 18.00 – 21.00 Uhr	60.00
Grillieren mit dem Profi	Di, 25.05.2021	1 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr	30.00
Pflanzen			
Bonsai – Lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung	Mo, 12.04.2021	1 x montags, 19.00 – 21.30 Uhr	65.00
Kreatives Gestalten			
Einführung ins Handlettering	Mi, 13.01.2021	2 x mittwochs, 18.30 – 21.00 Uhr	60.00
Geschenk zum Muttertag	Fr, 07.05.2021	1 x freitags, 19.30 – 21.30 Uhr	25.00 + 40.00
Kaffeesacktasche nähen	Fr, 22.01.2021	2 x freitags, 19.00 – 21.00 Uhr	35.00

Bereich Personal

Jubilare 2020

40 Dienstjahre



Emil Schmid,
Leiter Werkhof

30 Dienstjahre



Brigitte Schaller,
Leiterin Kanzleidienste

20 Dienstjahre



Pius Eggel,
Stv. Finanzverwalter

20 Dienstjahre



Philipp Sieber,
Werkhofmitarbeiter

Im zu Ende gehenden Jahr feiern vier Mitarbeitende ein rundes Arbeitsjubiläum. Wir danken unseren treuen Angestellten für die langjährige Arbeit im Dienst der Öffentlichkeit!

Pensionierungen

Im Jahr 2020 treten drei Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeinderat dankt Annelore Ricci-Betschard, Raphaela Supersaxo und Franz-Stefan Meichtry herzlich für ihre langjährigen und treuen Dienste zu Gunsten der Bevölkerung von Naters. Für die Zukunft ist den austretenden Mitarbeiterinnen und dem austretenden Mitarbeiter Geruhsamkeit und vor allem gute Gesundheit und Wohlergehen gewünscht, ganz nach dem Motto: «Ihr seid zwar nicht mehr so jung – aber wieder so frei wie ein Kleinkind! Geniesst die neue Spielzeit!»



Annelore Ricci,
Leiterin Vor- und
Nachschulbetreuung,
Mitarbeiterin von 2003
bis 2020



Raphaela Supersaxo,
Betreuerin Kinder-
tagesstätte Mogli,
Mitarbeiterin von 2009
bis 2020



Franz-Stefan Meichtry,
Bauingenieur,
Bauverwalter Tiefbau,
Mitarbeiter von 2007
bis 2020

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
44. Jahrgang, Dez. 20
Auflage 4'800 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Haushalte von Naters

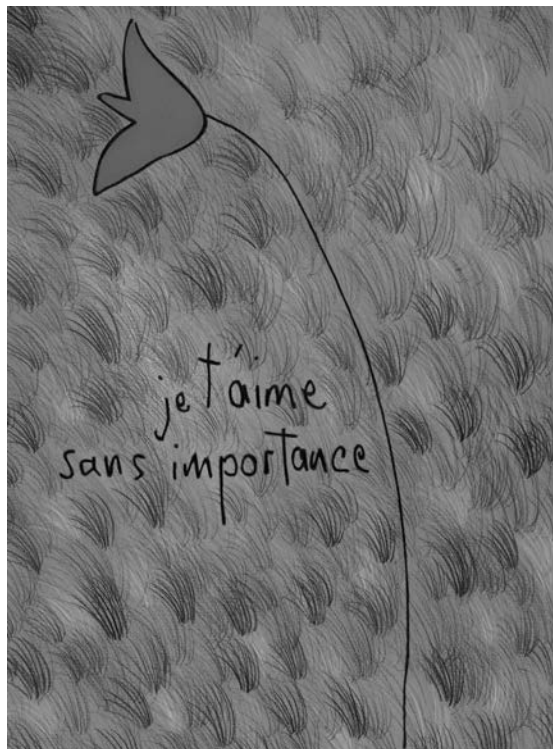
Herausgeberin
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Bruno Escher
Gemeindeschreiber
3904 Naters
Tel. 027 922 75 72
bruno.escher@naters.ch

Druck
Kuvertdruck Zurwerra AG
www.kuvertdruckzurwerra.ch
Gestaltung
werbstatt Sara Meier
www.werbstatt.net

Energiestadt Naters
european energy award
Kontakt INFO
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Herbarium Vagans – Interreg Ausstellung



Freilichtausstellung
Herbarium vagans
Wanderzeichnungen
zwischen Botanik und Kunst

**19. DEZEMBER 2020 -
31. JANUAR 2021**

Einweihung:
Samstag, 19. Dezember um 10.30 Uhr
im World Nature Forum, Naters
(Sie können auch das Forum besuchen)



MUSEI D'OSSOLA

AsiloBianco

LA CAVERNA
MUSEUMCENTRUM NATERS

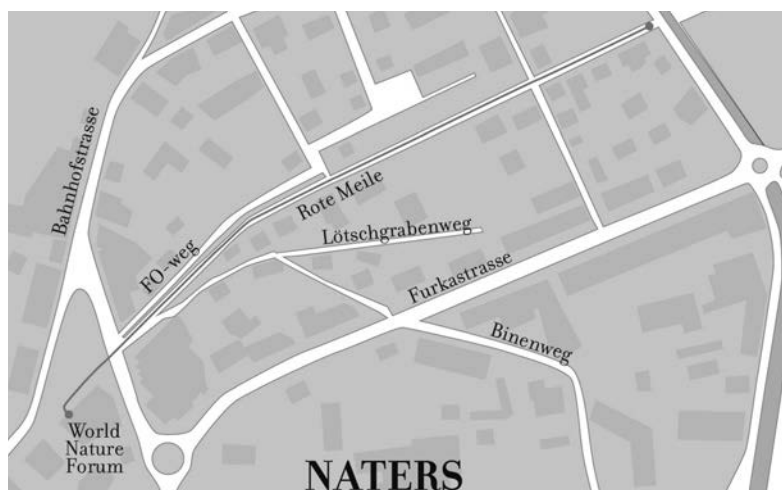


WORLD NATURE FORUM
BY UNESCO WORLD HERITAGE
SWISS ALPS JUNGFRAU-AALETSCH

Herbarium Vagans ist die erste gemeinsame Ausstellung im Rahmen des Interreg Italien-Schweiz-Projekts «Di-Segnare il territorio», das von der Vereinigung Musei d'Ossola, der Vereinigung Asilo Bianco und dem La Caverna Museumzentrum von Naters gefördert wird. Die Ausstellung findet mehrheitlich im Freien statt, um auch in Zeiten von Covid eine breite öffentliche Nutzung zu gewährleisten.

Der Empfang und ein Teil der Ausstellung findet im World Nature Forum statt. Auf der Roten Meile, der beliebten Fussgängerzone im Zentrum von Naters, können dann weitere 40 Kunstwerke von verschiedenen Pflanzen aus Wiesen, Wäldern und Alpen besichtigt werden. Die meisten dieser Pflanzen haben eine heilende Wirkung, auf welche die Bildbeschreibungen im Katalog hinweisen. Herbarium Vagans zeigt einerseits Werke von botanischen Malern, welche die Pflanzen naturgetreu abbilden, und andererseits zeitgenössischen Künstlern, welche die Pflanzen mit verschiedenen Ideen neu interpretieren.

Die ersten Ausstellungen konnten in den historischen Zentren von Santa Maria Maggiore und Domodossola und anschliessend in Orta San Giulio betrachtet werden. Im Sinne des Interreg Projektes zieht die Ausstellung nun weiter in den Kanton Wallis. Ab dem 19. Dezember 2020 bis Ende Januar 2021 können diese eindrücklichen Werke in Naters besichtigt werden.



Interreg Projekte haben den Zweck, Kultur und Kunst über die Landesgrenzen hinweg im Alpenraum zu fördern und werden mehrheitlich über die EU finanziert. Die Gemeinde Naters, die Stiftung La Caverna und das WNF unterstützt die Ausstellung personell bei der Organisation und dem Aufbau. Ziel ist es, dass diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit bestehen bleibt und noch weitere Projekte folgen werden. Verantwortlich für dieses Interreg Projekt «Di-Segnare il territorio» sind Paolo Lampugnani (Präsident der Ossola Museums Association), Alexandra Donaldson-Leiggenger (Leiterin Informationsdienst, Besucherbetreuung & Events des World Nature Forums) und Felix Ruppen Felix (Präsident des Vereins La Caverna).

Sicherstellung der regionalen Wasserversorgung

Aufgrund des zunehmenden Wasserbedarfs durch das stetige Bevölkerungswachstum nimmt die Optimierung der Wasserversorgungen und die Nutzung von Synergien in der Agglomeration eine zunehmend grosse Bedeutung ein. Die Agglomeration Brig-Naters-Visp verfügt insgesamt über ein genügendes Wasserangebot. Für die Abgabe von Überschusswasser zwischen den Gemeinden und die Sicherstellung der Versorgungssicherheit der einzelnen Wasserversorgungen bildet die Realisierung einer Verbindungsleitung (Bergleitung) vom Abschnitt «Mundchi–Baltschiederbrücke» bis zum Anschluss an das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Visp ein zentrales Element.

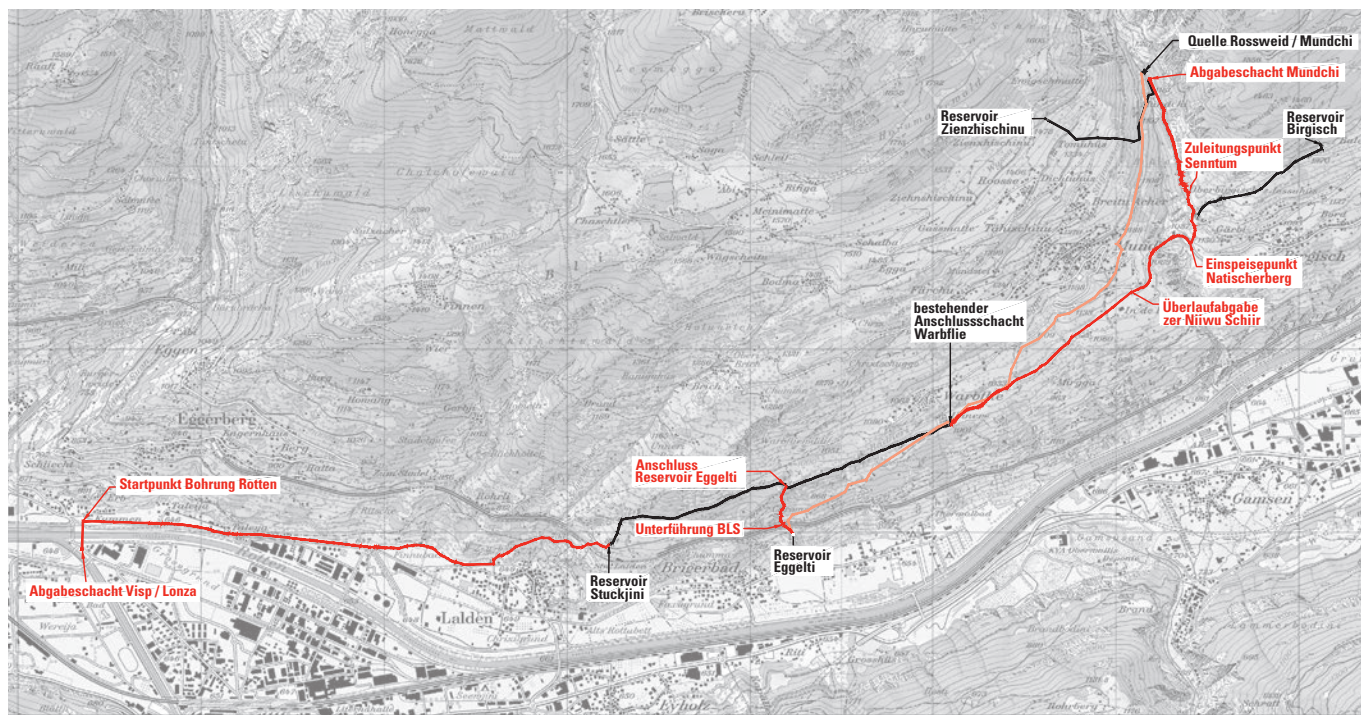
Bergleitung Abschnitt «Mundchi–Baltschiederbrücke»

Die Gemeinden Naters, Brig-Glis, Lalden und Visp beabsichtigen mit dem vorliegenden Projekt, die erste Etappe der Bergleitung auf dem Abschnitt «Mundchi–Baltschiederbrücke» zu realisieren. Damit könnte das Überschusswasser aus dem Gredetsch (Überläufe der Versorgung Mund und Birgisch sowie das Wasser der bestehenden Quelfassungen) wie bisher in die Versorgungsnetze von Brigbadner und Lalden abgegeben und der verbleibende Überschuss in den Raum Visp geleitet werden. So könnten zirka 1 Million Kubikmeter Trinkwasser zur Versorgungssicherheit beitragen.

Die Leitung (Rohrdurchmesser 250 bis 350 mm in der Regel) verläuft ab dem Mundchi über Oberbirgisch, zum Teil im Trasse der bestehenden Leitung, anschliessend über eine Steilstrecke bis zur Munderbrücke. An der Munder-

brücke wird der Mundbach gequert. Anschliessend verläuft die Leitung bis Warblie und von dort über die bestehende Leitung bis zum Laldner Reservoir Stuckjini. Ab diesem Abschnitt wird auch die Anschlussleitung zum Brigerbadner Reservoir Eggelti realisiert (Rohrdurchmesser 100 mm). Über ein Steilstück geht es ab dem Laldner Reservoir bis in den Talgrund von Lalden und von dort entlang des Laldner Kanals und der Umfahrungsstrasse bis zur Baltschiederbrücke. Mittels Bohrung erfolgt die Querung des Rottens mit anschliessender Einleitung in den Abgabeschacht in Visp.

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit der einzelnen Gemeinden und der Agglomeration weist das Projekt eine grosse Dringlichkeit und Wichtigkeit auf. Die Realisierung der Etappe «Mundchi–Baltschiederbrücke» ist deshalb nach Vorliegen der notwendigen Bewilligungen und Genehmigungen im Herbst 2021 geplant.



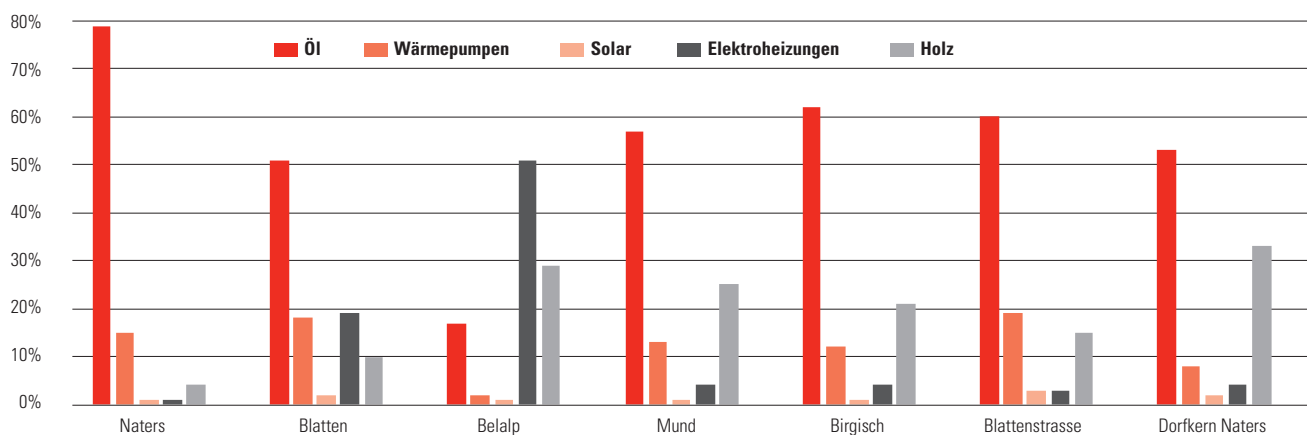
Übersichtskarte Verbindungsleitungen Trinkwasserversorgung

- bestehende Trinkwasserleitung
- neue Trinkwasserleitung
- aufzuhebende Trinkwasserleitung

Energie Masterplan Naters

Der Masterplan Naters 2019 richtet sich nach den Zielen der Energiestrategie 2050 des Bundes und dem behörden und verbindlichen Energierichtplan des Kanton Wallis. Sie haben zum Ziel, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu steigern und die erneuerbaren Energien auszubauen. Im Masterplan Energie 2019 von Naters wird ein Weg vorgeschlagen, wie diese Ziele bis 2050 erreicht werden können. Zurzeit erreicht Naters einen Anteil von 68,8% im Energiestadt Ranking. Ziel ist das goldene Energiestadt Label mit 75% der für Naters möglichen Massnahmen zu erreichen.

Bedarfsanalyse und Prognosen

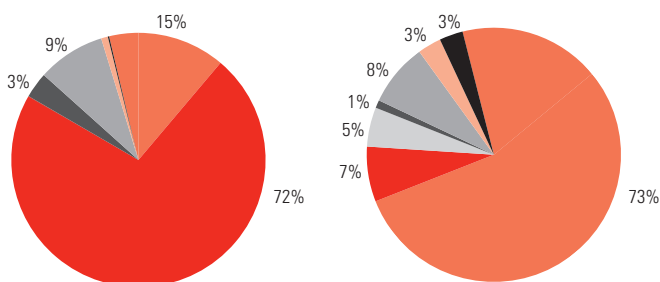


Verteilung Energieträger Heizen und Warmwasser auf die Teilgebiete 2019

In einer Bedarfsanalyse «Gebäudepark» wurde der aktuelle Energiebedarf für Heizen, Warmwasser, Haushaltstrom und Kühlen abgeschätzt. Während sich der Bedarf nach Warmwasser und Haushaltstrom wenig ändern wird, wird Kühlen bis 2050 auf das Niveau des Warmwasserbedarfs ansteigen. Der Bedarf nach Heizenergie wird durch Neubauten, Gebäudesanierungen und effiziente Heizsysteme bis 2050 auf weniger als einen Drittel des heutigen Bedarfs sinken. Aktuell wird in fast allen Gebieten der Gemeinde Naters der Energieträger Öl fürs Heizen und Warmwasser eingesetzt (siehe Grafik oben). Mehr als 90% der Ölheizungen sollten bis ins Jahr 2050 durch erneuerbare Systeme ersetzt werden. Mit dem Ersatz der Ölheizungen kann der CO₂-Ausstoss stark reduziert werden.

Wie sich das in den nächsten 30 Jahren entwickeln könnte, zeigt die Grafik rechts. Während der Anteil der Ölheizungen von 72% auf 7% zurückgehen muss, soll jener der Wärmepumpensysteme (Umweltenergie und Strom) von 15% auf 73% gesteigert werden. Wärmepumpen sind nachhaltig und haben einen sehr tiefen CO₂-Emissionsfaktor, da sie ihre Wärme aus der Luft, der Erde und dem Grundwasser entnehmen. Der Anteil an Holzheizungen sollte auf dem heutigen

Niveau bleiben. Zusätzliche Wärme zur Bedarfsdeckung in der Talebene kann durch Fernwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) sowie der Industrie erbracht werden. Mittels der Gasinfrastruktur (Transportleitung) im Rhonedamm kann erneuerbares Gas bezogen werden. Dieses kann mittels Wärmekraftkopplungen in wichtigen Winterstrom und Wärme umgewandelt werden.



Energieträger 2019

Energieträger 2050



Versorgungsvorschlag und Massnahmen

Wärmeerzeugungssysteme

In Gebieten mit Zugang zu Grundwasser soll bis ins Jahr 2050 über 75% des Wärmebedarfs mit Wärmepumpen gedeckt werden. Wärme aus Quartierzentralen sollen weitere 10% des Bedarfs von 2050 abdecken. Diese Wärme stammt von der KVA Abwärme oder aus der Abwärme der Wärmekraftkopplung, welche mit erneuerbarem Gas betrieben wird. Der Rest des Wärmebedarfs wird durch Luft-Wasser-Wärmepumpen, Holz- und Solaranlagen gedeckt. In Birgisch und Mund können zentrale Holzfeuerungen den Dorfkern versorgen. Im Dorfkern von Blatten kann das Konzept REKA-Dorf mit Erdsonden ausgebaut werden. Ausserhalb der Talebene und der Dorfkern braucht es Luft-Wasser-Wärmepumpen und Holzheizungen. Auf der Belalp sollten Elektroheizungen durch neue, auf diese Meereshöhe angepasste Luft-Wasser-Wärmepumpen ersetzt werden.



Auf www.sonnendach.ch ist das Potenzial der Dächer zur Nutzung von Sonnenenergie ersichtlich.

Stromproduktion mit Wasserkraft und Sonnenenergie

Neben dem Strom der 2050 in Wärmekraftkopplungen produziert werden soll, hat die Gemeinde Naters eine ideale topographische Lage zur Nutzung der Wasserkraft. Die vorhandenen Potenziale werden zum Grossteil auch genutzt. Noch ungenutztes Potenzial von 27 MW ist im Gebiet Oberaletsch vorhanden.

Dächer und Fassaden bieten viel Platz für Photovoltaik (PV). Naters verfügt allein mit den Dachflächen von zirka 450'000 m² über ein Potenzial von 64 MWp. Im Jahr 2050 sollen 25 MWp installiert sein. Mindestens 1 MWp PV könnten an und auf der Staumauer Gebidem gebaut werden.

Gebäude und Aussenräume

Damit die Ziele erreicht werden, muss die Sanierungsrate von weniger als 1% auf über 2,5% gesteigert werden. Gebäudesanierungen müssen viel attraktiver werden. Die Anreize können von Bund, Kanton und Gemeinden gesetzt werden. Das Baugewerbe sollte mehr Innovation betreiben und attraktive Sanierungslösungen anbieten.

Begrünungen der urbanen Aussenräume verbessern das Ortsklima. So steigern begrünte Parkplätze oder Fassaden die Attraktivität der Dorfkern und haben einen kühlenden Effekt auf die Umgebung.

Mobilität

Nicht nur zur Reduktion des CO₂-Ausstosses, auch für die touristische Entwicklung der Agglomeration ist der Direktanschluss Belalp/Aletsch ans Tal wichtig. Wenn nicht durch eine direkte Gondelbahn, dann durch selbstfahrende Gondeln oder Busse, die je nach Bedarf auf verschiedenen Strecken eingesetzt werden können.

Heute sind zirka 1% aller Fahrzeuge elektrisch betrieben. Im Jahr 2050 sollen es mehr als 50% sein, für den individuellen Nahverkehr sogar mehr als 80%. Dazu braucht es öffentliche und privat abgestimmte Ladeinfrastrukturen und Parkplätze.

Ein gutes Fahrradnetz mit eigener Fahrspur in der ganzen Agglomeration erleichtert zudem den Verzicht auf das Auto. Das Fahrradnetz könnte auch mit der immer wichtiger werdenden langsamen Elektromobilität geteilt werden. Die langsamen Elektrofahrzeuge sind vor allem bei der älteren Generation beliebt und machen sie flexibler und sicherer.